
Eingereicht durch:	Eingang:	08.11.2005
Schwarz, Sascha	Weitergabe:	08.11.2005
CDU-Fraktion	Fälligkeit:	22.11.2005
	Beantwortet:	28.12.2005
Antwort von:	Erledigt:	02.01.2006
BzStR Stäglin		

Betr.: Wohngegenden in Lankwitz attraktiv erhalten!

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wann haben zuletzt im Ortsteil Lankwitz Pflegearbeiten des Natur- und Grünflächenamtes im Bereich Friedrichrodaerstraße zwischen Belßstraße und Felgentreustraße sowie in der Belßstraße zwischen Friedrichrodaerstraße und Haynauerstraße stattgefunden? Insbesondere wann wurde das Unkraut an den Straßenbäumen und auf den Gehwegen, welches bei langanhaltendem Nichteinschreiten mannshoch wächst, zuletzt entfernt?
2. Wie beurteilt das Bezirksamt den Zustand des oben beschriebenen Straßenabschnitts? Als gut gepflegt, als verwahrlost? Welche Maßnahmen sind geplant, um hier evtl. Abhilfe zu schaffen?
3. Sind dem Bezirksamt darüber hinaus Beschwerden von Anwohnern bekannt, die sich über den Zustand des öffentlichen Straßenlandes und/ oder über lautstarke Jugendliche und angetrunkene Mitbürger beschweren? Wie sehen diese Beschwerden aus?
4. Wann ist zuletzt die sogenannte "Kiezstreife" dort vor Ort gewesen? Bzw., wie oft verkehrt die Kiezstreife in diesem Bereich? Wenn diese dort nicht verkehrt, bitte mitteilen, warum nicht?
5. Welche Vorkommnisse können die Polizei bzw. die Kiezstreife in diesem Bereich berichten?
6. Gibt es dort vor Ort Sozialarbeiter? Wenn ja, wie sieht deren Arbeit aus?
7. Ist diese Gegend zudem stark von Graffiti verunstaltet? Wenn ja, wie stark/ was ist verunstaltet? Was wird u.U. dagegen unternommen?

Sascha Schwarz

Antwort des Bezirksamts

Ich bitte zunächst die verspätete Antwort auf die Kleine Anfrage zu entschuldigen.
Diese beantworte ich wie folgt:

zu 1. Wann haben zuletzt im Ortsteil Lankwitz Pflegearbeiten des Natur- und Grünflächenamtes im Bereich Friedrichrodaer Straße zwischen Belßstraße und Felgentreustraße sowie in der Belßstraße zwischen Friedrichrodaer Straße und Haynauer Straße stattgefunden? Insbesondere wann wurde das Unkraut an den Straßenbäumen und auf den Gehwegen, welches bei langanhaltendem Nichteinschreiten mannshoch wächst, zuletzt entfernt?

Die genannten Bereiche sind nicht angelegte Grünflächen im Sinne von Straßenbegleitgrün und unterliegen damit nicht der Unterhaltung durch das Naturschutz- und Grünflächenamt.

Flächen des Straßenbegleitgrüns werden ansonsten dreimal im Jahr gemäht. Dies trifft für den Mittelstreifen der Malteserstraße zu, dagegen konnten die Randstreifen der Friedrichrodaer Straße und der Pappritzstraße in diesem Jahr nur zweimal, zuletzt in der 47. Kalenderwoche gemäht werden. Flächen dieser Art werden generell im Langschnitt gehalten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Flächen als gewidmetes Straßenland der Reinigung durch die BSR obliegen.

Die Bearbeitung der Baumscheiben kann aus personellen Gründen im gesamten Bezirk nicht mehr flächendeckend, sondern nach Bedarf im Fall von Verkehrsbeeinträchtigungen und im Zusammenhang mit der Beseitigung von Stockausschlägen der Bäume erfolgen.

zu 2. Wie beurteilt das Bezirksamt den Zustand des oben beschriebenen Straßenabschnitts? Als gut gepflegt, als verwahrlost? Welche Maßnahmen sind geplant, um hier evtl. Abhilfe zu schaffen.

Der Pflegezustand unterscheidet sich im Vergleich nicht von dem anderer Wohnquartiere, z.B. im Ortsteil Steglitz. Eine Aufwertung ist unter den aktuellen Gegebenheiten nicht realisierbar.

zu 3. Sind dem Bezirksamt darüber hinaus Beschwerden von Anwohnern bekannt, die sich über den Zustand des öffentlichen Straßenlandes und/oder über lautstarke Jugendliche und angetrunkene Mitbürger beschweren? Wie sehen diese Beschwerden aus?

Es sind keine Beschwerden von Anwohnern, die sich über den Zustand des o.g. Straßenabschnitts beschwert haben, bekannt.

Beschwerden über lautstarke Jugendliche und angetrunkene Mitbürger sind ebenfalls nicht eingegangen.

zu 4. Wann ist zuletzt die sogenannte „Kiezstreife“ dort vor Ort gewesen? Bzw., wie oft verkehrt die Kiezstreife in diesem Bereich? Wenn diese dort nicht verkehrt, bitte mitteilen, warum nicht?

Der Allgemeine Ordnungsdienst ist an 3–4 Tagen die Woche im Ortsteil Lankwitz eingesetzt. Der Bereich wird regelmäßig bestreift.

zu 5. Welche Vorkommnisse können die Polizei bzw. die Kiezstreife in diesem Bereich berichten?

Der Allgemeine Ordnungsdienst berichtete bisher über keine besonderen Vorkommnisse. Es werden Falschparker, nicht angeleinte Hunde, Radfahrer auf Gehwegen und vereinzelt verhaltensbedingter Lärm in Wohnungen geahndet.

Die Polizei konnte auf Rückfrage über keine Vorkommnisse berichten.

zu 6. Gibt es dort vor Ort Sozialarbeiter? Wenn ja, wie sieht deren Arbeit aus?

Eine sozialpädagogische Außensprechstunde der Beratungsstelle Ges findet im Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5 in 12249 Berlin (Lankwitz) jeden Donnerstag von 13.30 – 14.30 Uhr statt. Die Sozialpädagoginnen der Beratungsstelle nehmen auch regelmäßig an der Stadtteilkonferenz teil. In dem genannten Bereich sind keine Straßensozialarbeiter des Regionalen Dienstes B (Jug) tätig.

zu 7. Ist diese Gegend zudem stark von Graffitis verunstaltet? Wenn ja, wie stark / was ist verunstaltet? Was wird u.U. dagegen unternommen?

Graffitis sind i.d.R. nur vereinzelt vorzufinden, verstärkt sind sie im Bereich Mudrastraße. Sie befinden sich in der Regel an Wohnhäusern; die Entfernung obliegt dem Eigentümer. Seitens des Fachbereichs Bau- und Wohnungsaufsicht soll eine entsprechende Begehung erfolgen, bei der geprüft werden soll, ob hier weitere bauordnungsrechtliche Schritte erforderlich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin
Bezirksstadtrat